

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 29.10.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dagmar Zoschke

Oberbürgermeister

Armin Schenk

Mitglied

Annett Westphal
Detlef Pasbrig
Daniel Backes
Diana Bäse
Matthias Berger
Amy-Marie Bock
Michael Bock
Uwe Bruchmüller
Mirko Claus
Henning Dornack
Stephan Faßauer
Klaus-Ari Gatter
Sabine Griebisch
Dr. Joachim Gülland
Christian Hennicke
Siegmar Herrmann
Christian Heßler
Ralf Kalisch
Laura Kirchhof
Klaus-Dieter Kohlmann
Lothar Koppe
Bernd Kosmehl
André Krillwitz
Dieter Krillwitz
Jörg Lieder
Lisa Müller
Uwe Müller
Hans-Jürgen Präßler
Daniel Roi
Julia Roye
Marko Roye
Peter Schenk

Dr. Horst Sendner
Enrico Stammer
Jens Tetzlaff
Birgit Todorovic
Dr. Holger Welsch
Kay-Uwe Ziegler

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld
Ortschaft Bobbau
Ortschaft Greppin
Ortschaft Holzweißig
Ortschaft Reuden an der Fuhne
Ortschaft Rödgen
Ortschaft Thalheim
Ortschaft Wolfen

Mitglieder des Jugendbeirates

Patrick Brehme
Dominik-Boris Heßler

Seniorenbeirat

Gerhard Große

Mitarbeiter der Verwaltung

Tom Gilbricht	SB Beteiligungen
Katrin Kuhnt	Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Herr Stefan Hermann, Leiter Amt für Stadtentwicklung	
Herr Matthias Kramer, Leiter Bauamt	
Herr Rolf Hülßner, Leiter Ordnungsamt	
Frau Annett Kubisch, Ltr. Amt für komm. Angelegenh./Recht	
Dirk Weber	SBL Beteiligungen

Gäste

Heike Gellert	Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen
---------------	------------------------------

abwesend:

Mitglied

Hans-Christian Quilitzsch

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 29.10.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten	
3	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3.1	Erinnerung und Würdigung „30 Jahre friedliche Revolution“ in Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 282-2019
3.2	Aufhebung des Bebauungsplans 02-90 Markt im OT Stadt Wolfen, Aufstellungsbeschluss	Beschlussantrag 267-2019
3.3	Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben	Beschlussantrag 270-2019
4	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 21.08.2019	
5	Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgeg	
6	Einwohnerfragestunde	
7	Beendigung eines B-Planverfahrens Hier: Nochmalige Verhandlung nach Einlegung des Widerspruchs durch den OB	Beschlussantrag 243-2019
8	Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen	Beschlussantrag 283-2019
9	Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen	Beschlussantrag 284-2019
10	Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 281-2019
11	30 Jahre Mauerfall - Dr. Helmut Kohl Straße/Platz	Beschlussantrag 272-2019
12	Wahl von Schiedspersonen	Beschlussantrag 262-2019
13	Benennung eines Stimmführers und seines Stellvertreters des Verbandsmitgliedes Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland (ZV TPM)	Beschlussantrag 259-2019
14	Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V.	Beschlussantrag 244-2019

	(nachfolgend BSV 90 genannt)	
15	Entwicklung Fuhneanger 2. BA im OT Stadt Wolfen	Beschlussantrag 268-2019
16	Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 105 KVG LSA zur Finanzierung der Maßnahme "Entschlammung Gondelteich Fuhneaneue im OT Stadt Wolfen"	Beschlussantrag 273-2019
17	Beschluss von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 KVG LSA zur Finanzierung der Maßnahmen Verbindungsstraße, Schnittstelle Bahnhof, Fritz-Heckert-Straße und Querstraße	Beschlussantrag 271-2019
18	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
19	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende, Frau Zoschke, eröffnet die 5. Sitzung des Stadtrates und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und teilt mit, dass zu Beginn 35 stimmberechtigte Mitglieder und der Oberbürgermeister, Herr Schenk, anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p> <p>Frau Zoschke informiert die Anwesenden, dass für den Fall, dass die heute zu behandelnden Tagesordnungspunkte nicht abgearbeitet werden können, die Sitzung am 06.11.2019, 17:00 Uhr fortgesetzt wird.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Verpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende nimmt die Verpflichtung von Stadtrat Enrico Stammer vor (Anlage 1).</p>	
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende teilt folgende Anträge zu Änderungen zur Tagesordnung mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - BA 238-2019 unter TOP 23 wurde bereits im HFA von der Verwaltung von der TO genommen - BA 270-2019 unter TOP 18 wurde ebenso bereits im HFA von der Fraktion Pro Wolfen von der TO genommen Deshalb sollen diese auch hier von der TO genommen werden. - BA 282-2019 unter TOP 10 wird vom Einreicher zurückgezogen; zu einer späteren Stadtratssitzung ist geplant, eine überarbeitete Version erneut einzubringen - BA 267-2019 unter TOP 15 vom Einreicher zurückgezogen - BA 273-2019 unter TOP 19 vor den BA 271-2019 unter TOP 17 einzuordnen - BA 243-2019 unter TOP 20 als TOP 7 zu behandeln <p>Nachdem die Stadträte die Änderungen per Abstimmung angenommen haben, lässt die Stadtratsvorsitzende über die so geänderte TO abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3.1</p>	<p>Erinnerung und Würdigung „30 Jahre friedliche Revolution“ in Bitterfeld-Wolfen</p>	<p>Beschlussantrag 282-2019</p>
<p>zu 3.2</p>	<p>Aufhebung des Bebauungsplans 02-90 Markt im OT Stadt Wolfen, Aufstellungsbeschluss</p>	<p>Beschlussantrag 267-2019</p>

zu 3.3	Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben	Beschlussantrag 270-2019
zu 4	<p>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates vom 21.08.2019</p> <p>Gegen die vorliegende Niederschrift vom 21.08.2019 geht kein Widerspruch ein. Somit lässt die Stadtratsvorsitzende über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	Ja 35 Nein 0 Enthaltung 1
zu 5	<p>Bericht des Oberbürgermeisters über wichtige Stadtangelegenheiten und getroffene Eilentscheidungen sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgeg</p> <p>Der OB, Herr Schenk, informiert über die in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse (Anlage 2).</p> <p>Des Weiteren informiert der OB, dass es im Zusammenhang mit dem BA 135-2019 bezüglich einer Lösung für den „Ersatz“ einer Brücke neue Erkenntnisse gibt. Durch Zählungen der Fußgänger wurde eine geringe Nutzung des betreffenden Weges festgestellt. Auf dieser Grundlage wurde aber ein Schreiben mit dem Wunsch nach einem Besprechungstermin an die Landesstraßenbaubehörde gerichtet.</p> <p>Es wird über die weiteren Baufortschritte bezüglich der Verbindungsstraße und die weitere Nutzung der Berliner Brücke im OT Stadt Bitterfeld für den Fuß- und Radverkehr bis zur Errichtung eines Behelfsbauwerkes berichtet. An die bei einem Großbrand tätigen Einsatzkräfte werden Dankesworte gerichtet.</p> <p>Bezüglich der Tourist Information im OT Stadt Bitterfeld (ehemals im Wasserzentrum) gibt es noch keine Lösung.</p> <p>Der Stadtrat löste den Auftrag an die Verwaltung aus, eine Machbarkeitsstudie für eine Landesgartenschau in Bitterfeld-Wolfen in 2026 erstellen zu lassen. Der Bewilligungsbescheid dafür liegt in der beantragten Höhe vor; d.h. von den 50.000 € geschätzten Kosten werden maximal 40.000 € übernommen.</p> <p>Der OB lädt zur gemeinschaftlichen Radtour mit der Stadtratsvorsitzenden am 31.10.2019, 13.00 Uhr ab dem Rathaus Bitterfeld ein.</p>	
zu 6	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Herr B. aus dem OT Bobbau fragt nach der enormen Erhöhung der Kosten für die Baumaßnahmen Querstraße im OT Bobbau.</p> <p>Herr Kraher erklärt die realistisch entstehenden Kosten detailliert.</p> <p>Herr L. aus dem OT Wolfen, Ortslage Steinfurt, fragt nach der Beibehaltung der Planung für einen Spielplatz in der Ortslage Steinfurt.</p> <p>Der OB bestätigt die Beibehaltung dieser Planung.</p>	
zu 7	<p>Beendigung eines B-Planverfahrens Hier: Nochmalige Verhandlung nach Einlegung des Widerspruchs durch den OB</p> <p>Herr Hermann geht in wesentlichen Punkten auf den Widerspruch des OB</p>	Beschlussantrag 243-2019

	<p>und dessen Begründung ein. Stadtrat Peter Schenk stellt einen Geschäftsordnungsantrag für eine namentliche Abstimmung. Die Stadtratsvorsitzende lässt über diesen Geschäftsordnungsantrag abstimmen. Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird abgelehnt. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt das begonnene B-Planverfahren zum Bebauungsplan 02-2016-wo „Gewerbegebiet Thalheimer Straße/Damaschkestraße“ im Ortsteil Stadt Wolfen nicht weiter zu verfolgen und zu beenden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt/ermächtigt, alle notwendigen Schritte einzuleiten und notwendigen Erklärungen abzugeben.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 23 Nein 12 Enthaltung 1</p>
zu 8	<p>Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Ergebnis der Vorberatung. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat widerruft die Berufung von Herrn Enrico Stammer als sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen rückwirkend ab 08.10.2019.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 283-2019</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Ergebnis der Vorberatung. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Auf der Grundlage des § 49 Absatz 3 Satz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) beruft der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen widerruflich Herrn Marius Kühne zum sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 284-2019</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 10	<p>Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Stadtrat Roye legt dar, dass nach Rücksprache mit einigen Fraktionsvorsitzenden der BA geändert zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Nunmehr soll der Antragsinhalt wie folgt lauten:</p> <p>„Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Dietmar Mengel. Der</p>	<p>Beschlussantrag 281-2019</p>

	<p>Oberbürgermeister wird darum gebeten, für die Verleihung einen würdigen Rahmen zu finden.“</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag mit geändertem Antragsinhalt abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Verleihung der Ehrennadel der Stadt Bitterfeld-Wolfen an Herrn Dietmar Mengel. Der Oberbürgermeister wird darum gebeten, für die Verleihung einen würdigen Rahmen zu finden.</p>	<p>Ja 25 Nein 3 Enthaltung 8</p>
<p>zu 11</p>	<p>30 Jahre Mauerfall - Dr. Helmut Kohl Straße/Platz</p> <p>Der OB gibt zu bedenken, dass der in dieser Version enthaltene Termin 09.11.2019 wegen entsprechender Vorberatungen etc. nicht gehalten werden kann.</p> <p>Stadtrat Peter Schenk macht auf den 90. Geburtstag von Dr. Helmut Kohl am 03.04.2020 aufmerksam und hält diesen Termin für machbar und angemessen. Er beantragt, den BA dementsprechend zu ändern.</p> <p>Der OB schlägt vor, den Termin auf den 31.12.2019 zu ändern.</p> <p>Stadtrat Roi macht auf die Einhaltung der notwendigen Vorberatungen auf Grund der Tragweite des BA aufmerksam und möchte konkret wissen, welcher Platz Helmut-Kohl-Platz heißen soll.</p> <p>Der OB geht kurz auf die notwendigen Vorberatungen ein und begründet damit den von ihm genannten Termin.</p> <p>Nachdem Stadtrat Gatter nach einer Kontaktaufnahme mit der Familie Kohl gefragt hat, macht der Einreicher des BA, Stadtrat Krillwitz, auf den Antragsinhalt aufmerksam, der lediglich Aufträge bis hin zur Benennung eines Dr. Helmut Kohl Straße/Platz beinhaltet.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende stellt fest, dass der Einreicher des BA den Vorschlag des OB mit dem Termin 31.12.2019 übernommen hat.</p> <p>Sie stellt weiter fest, dass die CDU-Fraktion mit dem Termin des 90. Geburtstages von Dr. Helmut Kohl am 03.04.2020 den weiterreichenden Änderungsantrag gestellt hat und stellt diesen als Erstes zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende lässt sodann über den BA mit der Terminänderung 31.12.2019 abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Mauerfall“ eine Straße oder einen Platz in der Stadt Bitterfeld-Wolfen nach Dr. Helmut Kohl zu benennen und damit seine Verdienste für die Wiedervereinigung Deutschlands zu würdigen.</p> <p>Dazu werden die Fraktionsvorsitzenden im Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen, die Ortsbürgermeister der einzelnen Ortsteile und der Oberbürgermeister einen entsprechenden Vorschlag erarbeiten. Die öffentliche Bekanntmachung welche Straße oder welcher Platz nach Dr. Helmut Kohl benannt wird, erfolgt bis zum 31.12.2019.</p>	<p>Beschlussantrag 272-2019</p> <p>Ja 24 Nein 4 Enthaltung 8</p>

<p>zu 12</p>	<p>Wahl von Schiedspersonen</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen. Stadtrat Dr. Gülland geht als langjähriger Vorsitzender der Schiedsstelle I kurz auf die in der Sitzung des HFA gestellten Anfragen ein. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen wählt Herrn Dr. Joachim Gülland wohnhaft im OT Stadt Bitterfeld zum Schiedsmann der Schiedsstelle I der Stadt Bitterfeld-Wolfen. 2. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen wählt Frau Susanne Biener wohnhaft im OT Stadt Wolfen zur Schiedsfrau der Schiedsstelle II der Stadt Bitterfeld-Wolfen. <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 262-2019</p> <p>Ja 35 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p>zu 13</p>	<p>Benennung eines Stimmführers und seines Stellvertreters des Verbandsmitgliedes Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland (ZV TPM)</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über das Ergebnis der Vorberatung. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen benennt für das Verbandsmitglied Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p style="padding-left: 40px;">Herrn/Armin Schenk als Stimmführer und</p> <p style="padding-left: 40px;">Herrn Uwe Bruchmüller als Stellvertreter des Stimmführers</p> <p>in der Verbandsversammlung des ZV TPM.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 259-2019</p> <p>Ja 15 Nein 1 Enthaltung 20</p>
<p>zu 14</p>	<p>Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. (nachfolgend BSV 90 genannt)</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen. Stadtrat Gatter nimmt an der Beratung und der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil und nimmt in den Besucherreihen Platz. Die Stadtratsvorsitzende macht auf eine Änderung durch den Einreicher des BA und auf einen Änderungsantrag durch die Fraktion Pro Wolfen aufmerksam. Diese Anträge werden kurz erläutert. Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der</p>	<p>Beschlussantrag 244-2019</p>

Vorberatungen.

Es wird über den Beschlussantrag und den Änderungsantrag debattiert. Letztlich werden hierbei redaktionelle Änderungen besprochen, die vom Einreicher des Änderungsantrages übernommen werden.

Die **Stadtratsvorsitzende** lässt über den Änderungsantrag der Fraktion Pro Wolfen mit der redaktionellen Änderung abstimmen.

Dieser wird mehrheitlich angenommen.

Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den so geänderten Beschlussantrag abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, für das Jahr 2020 einen direkten Zuschuss i. H. v. max. 33.500 € an die Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH zu Gunsten der Nutzung des Sportbades durch den BSV 90 zu gewähren. Diese Summe dient dem Ausgleich einer durch den BSV 90 nicht zu deckenden anteiligen Kostenbeteiligung und soll somit einen Vermögensverzehr in der Bädergesellschaft Bitterfeld- Wolfen mbH vermeiden.

Der tatsächliche Zuschussbedarf ist der Stadt Bitterfeld-Wolfen unaufgefordert durch die Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH bis zum 31.03.2021 nachzuweisen.

Der Gesellschaftervertreter wird beauftragt, die Geschäftsführung der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH anzuweisen, eine Nutzungsvereinbarung mit dem BSV 90 zu schließen. Für diese Nutzungsvereinbarung legt der Gesellschafter (Stadt Bitterfeld-Wolfen) folgende Kriterien fest.

- a) förderfähig/anrechenbar sind folgende Nutzungen des Sportbades Heinz Deininger durch den BSV 90
 - Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die am aktiven Trainings- und Wettkampfbetrieb im Schwimm- und Wasserballsport oder an Schwimmkursen zur Nachwuchsgewinnung teilnehmen
 - Trainer, Übungsleiter und Betreuer
 - sonstige Angebote für Vereinsmitglieder (z.B. Seniorenschwimmen)
- b) nicht förderfähig/ nicht anrechenbar sind folgende Nutzungen des Sportbades Heinz Deininger durch den BSV 90
 - Präventionssport (Aqua Fitness Kurse)
 - Reha Sport

Für die unter b) genannten Angebote wird ein marktübliches Nutzungsentgelt durch die Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH erhoben.

Ab 2021 zahlt der BSV 90 einen monatlichen Betriebskostenzuschuss an die Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH, der auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des BSV 90 verhandelt wird. Der Gesellschaftervertreter beauftragt die Geschäftsführung der Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH bis zum 30.08.2020 eine entsprechende Nutzungsvereinbarung mit dem BSV 90 zu verhandeln und dem Aufsichtsrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

mehrheitlich mit Änderungen beschlossen

Ja 32 Nein 1
Enthaltung 2 Bef 1

<p>zu 15</p>	<p>Entwicklung Fuhneanger 2. BA im OT Stadt Wolfen</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen. Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, das Wohngebiet Fuhneanger 2. BA im OT Stadt Wolfen in Regie der Stadt Bitterfeld-Wolfen zu entwickeln. Die Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH soll hier als Projektsteuerer federführend mit den kommunalen Partnern (u.a. Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH und Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH) agieren. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dazu eine entsprechende Vereinbarung mit der Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH zu schließen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 268-2019</p> <p>Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 16</p>	<p>Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 105 KVG LSA zur Finanzierung der Maßnahme "Entschlammung Gondelteich Fuhneane im OT Stadt Wolfen"</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen. Stadtrat Krillwitz macht auf den geänderten Antragsinhalt als Ergebnis aus einer Vorberatung aufmerksam. Herr Krahrmer legt die Sicht der Verwaltung zur Entschlammung des Gondelteiches dar und gibt zu bedenken, dass das bloße Entschlammn nicht zielführend und nachhaltig sein wird. Er stellt zu dieser Thematik auch einen Zusammenhang mit den bereits gemachten Aussagen zur Landesgartenschau her.</p> <p>Der OB kündigt an, dass er gegen eine Beschlussfassung mit dem vorliegenden Antragsinhalt wegen Nachteiligkeit für die Stadt und Rechtswidrigkeit in Widerspruch gehen muss.</p> <p>Nachdem die Stadtratsvorsitzende erklärt hat, dass die Redebeiträge für die einreichende Fraktion erschöpft sind, beantragt Stadtrat Roi eine Erweiterung des Rederechts. Darüber lässt die Stadtratsvorsitzende abstimmen. Die Stadträte stimmen für eine Erweiterung des Rederechts.</p> <p>Die Anfrage von Stadtrat Backes, wie mit der Entschlammung des Gondelteiches verfahren wird, wenn die Landesgartenschau nicht in Bitterfeld-Wolfen stattfindet, informiert der OB wie folgt: Wenn der Stadtrat im Rahmen der HH-Planung diese Maßnahme mit einordnet, wird diese auch vollzogen.</p> <p>Stadtrat Krillwitz gibt zu Protokoll, dass Herr Krahrmer mitgeteilt hat, dass dieser Schlamm mit Z 2 eingestuft ist und deponierungspflichtig ist, sprich ...dort Giftstoffe enthalten sind bzw. erhöhte Werte vorliegen, aber die Stadt keinen Handlungsbedarf sieht.</p> <p>Frau Kubisch legt die Rechtslage dar. Sie definiert den Begriff „Unabweisbarkeit“ und macht dabei deutlich, dass die dafür erforderliche</p>	<p>Beschlussantrag 273-2019</p>

	<p>„Zwangslage“ in der sich die Kommune befinden muss, im Falle der Entschlammung nicht vorliegt. In dem Augenblick, in der eine Ausgabe bis zu einer Nachtragshaushaltssatzung oder der Beschlussfassung einer nächsten HH-Satzung nicht getätigt werden muss, ist diese nicht unabweisbar.</p> <p>Die Stadtratsvorsitzende gibt zu bedenken, dass viele „wasserführende Maßnahmen“ im Stadtgebiet geplant sind und es ggf. sinnvoll wäre, von der Verwaltung eine Konzeption erarbeiten zu lassen, die Sanierung der innerstädtischen Gewässer beinhaltet.</p> <p>Stadtrat Peter Schenk verweist auf das Vorhaben, die Landesgartenschau in der Stadt Bitterfeld-Wolfen stattfinden zu lassen und dieses Projekt dann mit einzubeziehen.</p> <p>Stadtrat Krillwitz verweist auf den Beschluss 157-2018 (Sickergrube in der Erich-Weinert-Schule) und möchte eine Erklärung, wieso für diese Maßnahme schnell am 21.08.2019 zur Stadtratssitzung 197.000 € zur Verfügung gestellt wurden, bis heute aber noch nicht mal ein Auftrag vergeben wurde.</p> <p>Stadtrat Roi erklärt, sich den Gondelteich angeschaut zu haben und sehr wohl eine Dringlichkeit darin zu sehen, dass für die Fische, die Umwelt und das allgemeine Bild zeitnah Maßnahmen ergriffen werden müssen.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 160.000 € zur Finanzierung der Entschlammung des Gondelteiches Fuhneue im OT Stadt Wolfen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget 41 (Personalkosten).</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 26 Nein 6 Enthaltung 4</p>
<p>zu 17</p>	<p>Beschluss von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 KVG LSA zur Finanzierungen der Maßnahmen Verbindungsstraße, Schnittstelle Bahnhof, Fritz-Heckert-Straße und Querstraße</p> <p>Herr Krahrmer geht detailliert auf den Inhalt des BA ein. Der OB erinnert an die vorangegangene Beschlussfassung, bei der Personalkosten in Höhe von 160.000,00 € für die Entschlammung des Gondelteiches verwendet werden sollen. Der hier vorliegende BA ist deshalb so nicht mehr umsetzbar. Um die überplanmäßigen Ausgaben finanzieren zu können, muss hier eine Veränderung wie folgt vorgenommen werden: Querstraße, OT Bobbau: 217.000,00 € Personalkosten im Budget 41: 40.000,00 € Er teilt mit, dass er, davon unabhängig, zu der vorherigen Beschlussfassung in Widerspruch gehen wird und infolge dessen dann auch wieder eine vollständige Deckung der Kosten für die Querstraße realisiert werden kann.</p> <p>Herr Krillwitz bringt als Vorsitzender des Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschusses den dort beschlossenen Änderungsantrag ein und</p>	<p>Beschlussantrag 271-2019</p>

begründet den Inhalt. Er geht bezüglich der Querstraße auf die Situation der Anlieger ein, auf die bei einer dortigen Baumaßnahme sehr hohe Kosten zukämen. In Anbetracht der derzeit laufenden Diskussionen um die Übernahme von Straßenausbaubeiträgen, wodurch die Anlieger gänzlich entlastet werden könnten, wird von einigen Stadträten gefordert, von dieser Maßnahme abzusehen.

Die Stadtratsvorsitzende informiert über die Ergebnisse der Vorberatungen.

Herr Roi erinnert im Zusammenhang an die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge an einen Stadtratsbeschluss vom 02.04.2019, nach dem u.a. der OB beauftragt wurde, bei Bedarf die entsprechenden Erklärungen, insbesondere dem Land Sachsen-Anhalt gegenüber, abzugeben und ob sich die Landtagsabgeordneten aus den Wahlkreisen Bitterfeld und Wolfen dafür im Landtag von Sachsen-Anhalt engagiert haben.

Der **OB** teilt mit, dass ein entsprechendes Anschreiben an das Land Sachsen-Anhalt ging, aber noch keine Antwort vorliegt.

Der **Ortsbürgermeister** vom OT Bobbau, Herr Ullmann, geht auf die vielen Gespräche und auf Vereinbarungen ein, die deutlich gemacht haben, dass eine Notwendigkeit besteht, die Querstraße im OT Bobbau auszubauen. Er drückt sein Unverständnis darüber aus, dass nun Zweifel daran gesetzt werden und auf bewilligte Fördermittel verzichtet werden soll.

Nach einer weiteren Meinungsäußerung von **Stadtrat Gatter**, dass die Anlieger nicht mit den Straßenausbaubeiträgen belastet werden dürfen, geht **Herr Krahmer** nochmal explizit auf die Kosten ein und bestätigt, dass die Fördermittel nicht den Anliegern bezüglich der zu erbringenden Straßenausbaubeiträge zugutekommen. Entgegen anderer Bundesländer sind die Straßenausbaubeiträge in Sachsen-Anhalt noch nicht abgeschafft.

Auf Anfrage von **Stadtrat Gatter** an die Landtagsabgeordneten Herrn Roi und Frau Zoschke, informiert die **Stadtratsvorsitzende**, dass beim Landtag die Anträge für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge bisher an den fehlenden Mehrheiten scheiterten.

Der **OB** legt seinen Standpunkt zur Notwendigkeit der Durchführung der aufgeführten Maßnahmen dar und bittet darum, dass die Maßnahmen, die angearbeitet sind, umgesetzt werden.

Stadtrat Ziegler stellt fest, dass es bei der Querstraße um Straßenausbaubeiträge pro Grundstück in Höhe von 17.000 € -18.000 € geht und den Unwillen der Betroffenen versteht. Er fordert, auf das Land Sachsen-Anhalt mehr Druck zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge auszuüben.

Herr Krahmer relativiert die von Stadtrat Ziegler genannten Summen, eine detaillierte Nennung gehe hier aber zu weit.

Herr Ullmann bittet darum, die Diskussion auf die Feststellung der Notwendigkeit der Baumaßnahme Querstraße abzustellen und nicht das

	<p>Thema Straßenausbaubeiträge in den Fokus zu stellen.</p> <p>Nachdem keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt die Stadtratsvorsitzende über den Änderungsantrag aus dem Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschusses abstimmen. Dieser wird mehrheitlich angenommen.</p> <p>Sodann lässt die Stadtratsvorsitzende über den so geänderten Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen zur Deckung der im Jahr 2019 anfallenden Mehrkosten für die Baumaßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindungsstraße, OT Stadt Wolfen 235.000,00 € • Fritz-Heckert-Straße, OT Stadt Wolfen 50.000,00 € • Querstraße, OT Bobbau 0,00 € • Schnittstelle Bahnhof Wolfen, OT Stadt Wolfen 280.000,00 € <p>Die Deckung erfolgt aus den Untersachkonten</p> <ul style="list-style-type: none"> • 04240.40028 425.000,00 € davon 235.000,00 € zugunsten der Verbindungsstraße OT Wolfen • 09610.40297 20.000,00 € davon 20.000,00 € zugunsten Fritz-Heckert-Straße, OT Stadt Wolfen • 09610.40277 27.400,00 € davon 27.400,00 € zugunsten Fritz-Heckert-Straße, OT Stadt Wolfen • 23111.00067 156.600,00 € davon 156.600,00 € zugunsten Bahnhofstraße OT Wolfen • 52230.40002 113.000,00 € davon 113.000,00 € zugunsten Bahnhofstraße OT Wolfen • Personalkosten im Budget 41 200.000,00 € davon 2600,00€ zugunsten Fritz-Heckert-Straße, OT Stadt Wolfen, davon 10.400,00 € zugunsten Bahnhofstraße OT Wolfen <p>Die genaue Zuordnung der Untersachkonten ist in der Begründung dargestellt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 24 Nein 6 Enthaltung 6</p>
<p>zu 18</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Stadtrat Henicke fragt zur Marina im Bitterfelder Stadthafen, wie die Weiterentwicklung aussieht. Der OB teilt mit, dass es mit dem Investor ein Gespräch gab.</p> <p>Stadtrat Roi weist in seiner Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für Recht, Ordnung und Bürgeranfragen auf eine Anfrage zum Thema Löschwasserkonzept und in diesem Zusammenhang auf die Fortschreibung der Risikoanalyse hin. Es wurde bei der Beantwortung der Frage deutlich, dass sich diese Fortschreibung verzögert und dass es nur eine Vertragsanpassung gab, in der der Betrag unter 10.000 € gesetzt wurde und somit der OB es selbst entscheiden kann. Stadtrat Roi fragt nun, warum der Stadtrat bzw. der Fachausschuss nicht über eine solche Vertragsänderung informiert wird. Er berichtet außerdem, dass es in der letzten Sitzung des ROVB ein</p>	

Fachgespräch mit der DLRG gab, in dem es letztlich darum ging, wie die Stadt die DLRG unterstützen kann. Man hat sich darauf verständigt, dass die Stadt dazu Stellung beziehen soll, welche Möglichkeiten es gibt und welche favorisiert werden. Es wurden folgende 3 Möglichkeiten erwogen:

- in der Risikoanalyse
- Dienstleistungsvertrag
- Pauschalförderung

Herr Hülßner legt dar, dass in diesem Jahr ein Feuerwehrgipfel stattfinden soll, bei dem u.a. diese Thematik diskutiert werden soll. Er erinnert daran, dass sich die Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Konsolidierung befindet. Die Feuerwehr muss mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Kräfte optimiert werden.

Zurzeit liegt noch kein diskussionswürdiges Papier vor.

Zur Einbindung des DLRG klärt Herr Hülßner auf, dass die DLRG eine Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungsbereich des Landkreises darstellt und eine Unterstützung durch die Stadt lediglich freiwillig ist. Die DLRG kann durch eine entsprechende Antragstellung, wie alle Vereine, Unterstützung nach den geltenden Richtlinien und haushaltsrechtlichen Vorschriften durch die Stadt erlangen.

Stadtrat Roi fragt nach einem „Erweiterungsauftrag“ bezüglich der Risiko- und Bedarfsanalyse.

Der **OB** sichert eine schriftliche Antwort zu.

Stadträtin Griebisch fragt nach den Konsequenzen der Nichtunterzeichnung des Vertrages durch den Investor und in diesem Zusammenhang nach der Maßnahme, den Spielplatz in der Grünen Lunge im OT Bitterfeld betreffend.

Herr Krahrmer teilt mit, dass es zunächst keine Konsequenzen gibt.

Die Antwort zur Anfrage von **Stadtrat Hennicke** zu Spielgeräten in der Grünen Lunge wird schriftlich nachgereicht.

Stadtrat Dr. Gülland fragt im Zusammenhang mit den EFRE-Maßnahmen insbesondere den „Burgtorwall“ und die „Grüne Lunge“ betreffend, ob bei der angekündigten Planung, wie: Entwurfsplanung im November, Ausführungsplanung Januar, Ende des Vorhabens 2020 gesichert ist, dass diese Förderung nicht verlorenght. Er fragt nach einem Sachstand zum Einkaufsmarkt „Real“

Der **OB** kündigt an, dass es bei derzeitigem Stand keine Hinweise darauf gibt, dass diese Maßnahmen nicht vollzogen werden sollten.

Zum „Real“ gibt es keinen neuen Sachstand.

Stadtrat Schenk fragt, ob es auf Grund einer Ausschreibung Überlegungen gibt, inwieweit die Stadt Maßnahmen ergreifen kann, um den „Sozialbetrieb“ aufrechterhalten zu können.

Der **OB** teilt mit, dass Gedanken entwickelt werden, die aber noch nicht so weit sind, diese heute präsentieren zu können.

Die **Stadtratsvorsitzende** gibt folgende Umbesetzung in den Ausschüssen bekannt:

	Die Fraktion der AfD beruft mit sofortiger Wirkung Enrico Stammer in den Rechnungsprüfungsausschuss und Jörg Lieder aus dem Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss ab und entsendet dafür Enrico Stammer.	
zu 19	Schließung des öffentlichen Teils Die Stadtratsvorsitzende schließt 21:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass nunmehr die Sitzung am 06.11.2019, 17:00 Uhr fortgesetzt wird.	

gez.
Dagmar Zoschke
Vorsitzende des Stadtrates

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin

Anlagen:

Anlage 1: Verpflichtungstext

Anlage 2: Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Anlage 3: Information zu Sitzungen der Gremien kommunaler Beteiligungen